

Auch die 1. Weltausstellung der Brünnerkröpfer fällt der Vogelgrippe zum Opfer

Es ist nun endgültig: Auch reine Taubenausstellungen dürfen deutschlandweit nicht stattfinden. Wir sind von vielen Ausstellern kontaktiert worden, die Ausstellung (in reduzierter Form) auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Lt. heutiger telefonischer Auskunft des Veterinärarnes ist auch in absehbarer Zeit, das wäre für uns bis max. Mitte Januar 2017 gewesen, nicht mit einer Lockerung zu rechnen. Wir bedauern dies außerordentlich, wir sind – außer den vielen Vorbereitungsarbeiten - von größeren Kosten verschont geblieben, so dass wir uns entschlossen haben, auf die Aussteller keinerlei Gebühren umzulegen.

Mit über 2100 Tieren, rd. 1400 Brünnern, 500 Dt.Modenesern und rd. 200 weiteren Tieren von unseren Vereinsmitgliedern wäre ein schöner einreihiger Aufbau möglich gewesen. Die Schau wäre zu einem weiteren Highlight in unserer Vereinsgeschichte geworden – das schmerzt uns sehr ! Wir danken allen, die ihre Tiere zur Schau gemeldet haben – doch wie sagte der Vorsitzende des Brünnerclubs Deutschland: „Wir behalten das im Auge“ – wir auch ! Wir hoffen, dass die 1. Weltausstellung in nächster Zeit nachgeholt werden kann. Die in der VDT-Versammlung in Erfurt getroffenen Aussagen von Prof. Dr. Schille bezüglich den Verhandlungen auf Europaebene zum Thema „Herausnahme der Tauben aus der Geflügelpestverordnung“ stimmen uns diebezüglich sehr zuversichtlich.